

Job- und Praktikumsbörse für Architekten und Studenten

Bereits seit 1999 bietet archinoah.de kostenlos umfassende Informationen rund um das Thema Architektur und Studium an. 2002 baute archinoah.de in einer Kooperation das Architekturforum tektorum.de auf. Die unerwartet hohe Akzeptanz und das positive Feedback beider Angebote gaben 2004 den Ausschlag für eine grundlegende Neugestaltung und Umstrukturierung von archinoah.de. Das Angebot wurde dabei erweitert und professionalisiert. Seit April dieses Jahres verfolgt archinoah.de das Ziel, durch eine neuartige Jobbörse kompetente Architekten und Studenten an Büros zu vermitteln.

Die klassische Stellenanzeige hat aufgrund der aktuellen Arbeitsmarktlage deutlich an Attraktivität verloren. Kaum zu bewältigende Bewerbungsfluten lassen viele Büros davor zurückschrecken und lieber im direkten und beschränkten Umfeld suchen. archinoah.de bietet nun Architektur- oder Planungsbüros die einzigartige Möglichkeit, bei Bedarf gezielt Mitarbeiter aus der überregionalen archinoah.de-Jobbörsenkartei auszusuchen und mit dem passenden Bewerber in Kontakt zu treten. Zusätzlich zu diesem unkomplizierten und kostenlosen Service, besteht ebenfalls die Möglichkeit der klassischen Stellenanzeige.

Studenten, Absolventen, Architekten mit Berufserfahrung und Selbstständige, die einen kurzfristigen Job, eine langfristige Anstellung oder einen Auftrag suchen, können sich in die archinoah.de Jobdatenbank kostenlos eintragen. Durch Angaben zu fachspezifischen Qualifikationen wird dem Arbeitgeber eine gezielte Suche ermöglicht.

Das Angebot ist direkt unter der Webadresse <http://www.archinoah.de/jobs.html> erreichbar.

Auch alle anderen Bereiche bei archinoah.de werden kontinuierlich ausgebaut. Ein regelmäßiger Newsletter informiert über aktuelle Architekturveranstaltungen und Studentenwettbewerbe. In Zukunft werden auch die neusten Jobangebote auf Wunsch mit dem Newsletter erhältlich sein.

Doch archinoah.de versteht sich nicht nur als Bereitsteller von Informationen, hinter dem Dienst steht außerdem ein Community-Gedanke. Das Prinzip ist einfach: alle Infos können kostenlos heruntergeladen werden; im Gegenzug wird der User aufgefordert, selbst Material für andere User zur Verfügung zu stellen. Ein raffiniertes Punktesystem verhindert Missbrauch und regt zum aktiven Austausch an.

Neue Materialien wie Studienarbeiten, Illustrationsobjekte oder CAD Bibliotheken für Entwürfe auf dem Computer werden nach einer redaktionellen Überprüfung in die Datenbanken aufgenommen und so allen Nutzern zur Verfügung gestellt.

Die Gründungsidee, mit archinoah.de eine Informationslücke im Netz zu schließen, ist heutedeutschlandweit erfolgreich. Steigende Benutzerzahlen bestätigen die Attraktivität von archinoah.de, das bis dato in dieser Form einzigartig im deutschen Sprachraum ist. Mit tektorum.de haben die archinoah.de Gründer, Florian Illenberger und Samsarah Lilja, das mittlerweile größte Fachforum für Architektur und Studium aufgebaut.